Helmut Qualtinger

Mens sana in corpore sano

Sketche
4H

„Ich habe ja versucht, bei der deutschen Wehrmacht unsere Gedanken weiterzuführen, aber wir waren entweder an der Front, oder die Kameraden sind ins Puff gegangen …“

Sportkameraden im Abgesang auf alte Ideale

Drei alte Herren treffen sich im Hinterzimmer eines Gasthauses zu einem „Männerabend“. Was wie ein nostalgisches Wiedersehen alter Turnvereinsfreunde klingt, entwickelt sich zu einer bitter-ironischen Abrechnung mit der Vergangenheit.

Sie erinnern sich an Sportfeste, Jugendriegen und Kameradschaft, doch die Gespräche gleiten immer wieder in Erinnerungen an Krieg, Krankheiten und verlorene Illusionen ab. Zwischen Beschwerden über Gastritis, Prostata und Arthrose wird klar: Die „gute alte Zeit“ war nie ungebrochen gut, und der Sportgeist ist längst verfallen.

Ein vierter, betrunkener Kamerad stößt später dazu und verkörpert das endgültige Scheitern ihrer Ideale. Am Ende bleibt nur Resignation – und ein letzter Doppelliter

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“

(1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.